Design-Basics

DIE GRUNDLAGEN DER GESTALTUNG



1

Layout

DIE GRUNDLAGEN



Schwerpunkt

- was ist die wichtigste Information, die die Zielgruppe erfahren muss?
- klare Vorstellung des Designs
- wichtige Elemente mittig platzieren oder zum größten Element machen
- dickste und stärkste Schriftart wählen
- kräftige Farbkombinationen verwenden





Balance und Anordnung

- jedes Designelement hat ein Gewicht (Farbe, Größe, Textur, ...)
- ohne Balance wird der Betrachter das Gefühl haben, dass sein Blick von der Seite rutscht
- Symmetrisch gleichmäßig ausgewogene Elemente, die beiderseits einer Mittellinie angeordnet sind
- Asymmetrisch gegensätzliche Gewichte, um eine Komposition zu erzeugen, die zwar nicht gleichmäßig ist, aber dennoch ein Gleichgewicht hat











Balance und Anordnung





Kontrast

- erzeugt Raum und Unterschiede zwischen Elementen im Design
- Hintergrund muss sich deutlich von den Farben der Elemente unterscheiden, damit sie harmonisch zusammenarbeiten und lesbar sind
- durch zwei ausdrucksstarke Schriftarten (oder nur einer guten in verschiedenen Stärken)





Wiederholung

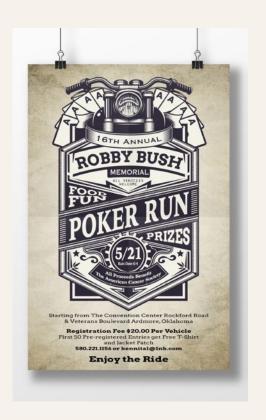
Vereinheitlicht und stärkt das Design





Proportion

- visuelle Größe und das Gewicht von Elementen in einer Komposition und wie sie sich zueinander verhalten
- zusammengehörige Dinge gruppieren, um ihnen bei kleinerer Größe Wichtigkeit zu verleihen
- wenn alle Elemente des Designs eine angemessene Größe haben und wohlüberlegt platziert sind





Bewegung

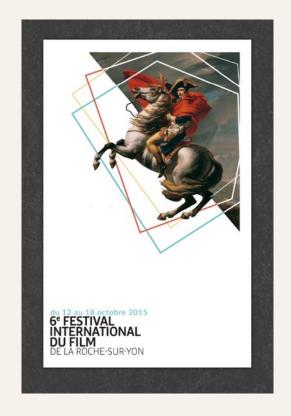
- Elemente in einer Komposition kontrollieren, damit der Blick von einer Information zur nächsten geführt wird und die Informationen richtig an die Zielgruppe vermittelt werden
- erzeugt die Geschichte, die das Design erzählt
- Blick sollte an keinem Punkt "festhängen" (Element zu groß, zu ausgeprägt, nicht genau mittig, nicht die passende Farbe)





Weißraum

- leerer Raum, der die Elemente der Komposition umgibt
- erzeugt Hierarchie und Ordnung
- Gehirn assoziiert naturgemäß Weißraum mit Wichtigkeit und Überfluss
- kann ein komplett anderes Bild oder eine andere Idee des Hauptdesigns kommunizieren





Hervorhebung und Skalierung

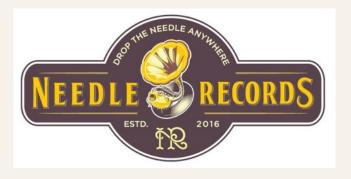
- Punkt, an dem sich das Auge orientieren und festhalten kann
- Aufmerksamkeit kann bewusst erzielt werden.





Rule of Odds

- angenehme Komposition enthält häufig eine ungerade Anzahl an Elementen im Vordergrund, meistens drei
- Objekte an der Außenseite balancieren den Mittelpunkt aus und erzeugen eine natürliche Balance





Raster

- macht das Design sauberer, effizienter und anpassbarer
- schafft Einheitlichkeit



Auf ein Wort

Verrückt ... Du liest gerade von mir einen Artikel zum Thema Heimat. Und ich fühle perade überhaupt nicht Heimat. Ich sitze zwischen gepackten und ungepackten Umzugskartons und Koffern, Ein Chaos ein Durcheinander, Meine Frau Miri und ich wechseln unsere Heimat. Wir ziehen um - nach nur 1,5 Jahren.

Da frage ich mich schon: "Heimat - also dieses vielleicht kitschige, aber trotzdem wohlige Gefühl von Geborgenheit und Wärme, der Ort wo man immer ganz genau so hinkommen kann, wie man ist. Das, worauf man sich verlassen kann. Was ist das? Wo ist das? Haben wir das überhaupt von diesem Leben zu erwarten?

Manchmal habe ich überschwängliche Gedanken. "Wenn wir umziehen ... dann Dann haben wir so richtig Heimat." Und dann merke ich wieder: "So richtig

Willeilungen FEBRUAR / MARZ 2020



wird das nie was – alles ist auf dieser Welt nur auf Zeit."

Mir ist aber wichtig, dass wir nicht aufgeben. Dass wir nicht sagen, dass Heimat doch sowieso nur in irgendwelchen alten Filmen vorkommt, die die Welt beschönigen, Sondern immer wieder, Vielleicht nur in kleinen Momenten, in einzelnen Stunden oder Tagen. Aber ganz gewiss hier - bei uns im EC.

Genau da, wo es "einfach grad passt" auch wenn nicht alles perfekt ist. Vielleicht wenn wir abends mal ein bisschen zur Ruhe kommen, die verwirrten Gedanken des Tages immer noch rumschwirren, aber wo wir wissen: Wir haben eine Heimat - hier auf der Erde eine, die sich stark ändert. Und für die Ewigkeit eine, die unveränderlich und perfekt wird. Das tröstet und motiviert mich. Die letzten Kisten einzupacken und dafür zu sorgen. dass sich Heimat in Zukunft neu zeigt wenn auch halt mal wieder ein hisschen



Markus Deuschle, Landesjugendreferent

WAR FRÜHER ALLES BESSER?

Ich bin 28 Jahre, stehe mitten im Leben, habe eine tolle Frau, eine super Familie und sehr aute Freunde ... aber trotzdem sehne ich mich so sehr nach Heimat - so richtiger Heimat. Da, wo einfach alles gut ist. Kennt ihr das auch?

Eigentlich ist alles gerade in Ordnung. aber man sehnt sich trotzdem nach mehr dass endlich dieser lang ersehnte Traum n Erfüllung geht oder der Wunsch, einer ganz bestimmten Person nah zu sein. Oder einfach das Gefühl, die Vergangenheit zurückholen zu wollen. Zum Beispiel diese schöne und unbeschwerte Zeit, die früher in der Kindheit da war. Da, wo noch alles gut" war. Dieses bestimmte Gefühl von Heimat – genau das wäre doch schön etzt zu haben, oder?

Der Soziologe Armin Nassehi sagt genau das. In gesellschaftlich oder persönlich stürmischen Zeiten, in denen es auf und ab geht, oder auch im ganz normalen Leben, da idealisieren wir die "alte Heimat".

ch habe es erlebt, als ich zum ersten Mal weit weg von zuhause war - in Thailand. Da habe ich mir wochenlang nichts sehnicher gewünscht, als endlich zurück zu dürfen - in die Heimat zu den Leuten an diesen bestimmten Ort. Und genau da wurde mein Vertrauen in Jesus Christus gestärkt, Inmitten der Fremde, Man könnte also sagen, dass "Heimat" bei uns eine Summe aus 3 Faktoren ist.

 Aus dem Verbundenheitsgefühl zu unserem eigenen Wohn- oder Geburtsort.

Aus dem Vorhandensein enger sozialer Kontakte zu Familie, Freunde und Gemeinde.

3. Aus der ganz besonderen Beziehung zu esus Christus.

Genau das haben mir auch Teenies geantwortet, als ich sie auf der Teenfreizeit vom KV Kraichgau in Dänemark nach Heimat gefragt habe: "Was ist für dich Heimat?" Da kamen dann so Sachen wie "Da. wo ch so sein kann wie ich bin". "Da. wo ch mich angenommen fühle" oder auch Da, wo ich immer hinkommen kann."

feimat wäre dann also der Ort wo wir die Leute herbeibeamen könnten, die wir am meisten lieben. Wäre das dann die beste Heimat? Meine innerliche Stimme schreit da sofort "Ja und das will ich lieber etzt als gleich." Ungefähr so stellen wir uns ja auch unsere himmlische Heimat mit Jesus Christus vor - nur noch viel schöner. Aber ich glaube, bei allen Gefühlen tut es uns gut, unseren Horizont zu erweitern, um uns klar zu machen, dass hinter Heimat noch so viel mehr steckt. Hierfür will zeigen, dass hinter dem Begriff Heimat sich ganz viel Unterschiedliches über die etzten Jahrzehnte verborgen hat,

WAS IST EIGENTLICH HEIMAT?

m 18. Jahrhundert wurde der Begriff Heimat" völlig emotionslos auf den Besitz von Haus und Hof angewandt. Damit verbunden war sogar teilweise die Auflage, die eigene Gemeinde nicht zu verlassen. Heimat bedeutet hier nicht einen Rückzugsort zu haben, sondern per Definition ist Heimat gleichzeitig der dauerhafte Aufenthaltsort, Wer kein

laus besessen hat und nicht sesshaft war (das war das gleiche), gehörte zur gesellschaftichen Unterschicht.

- Wohnort



Drittel-Regel

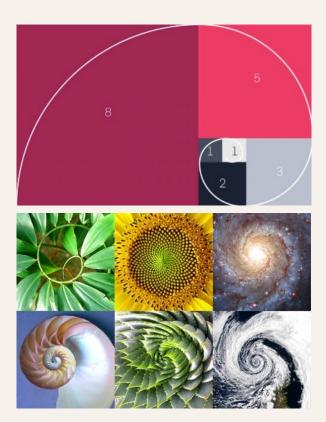
- Design in ein Raster von 3 x 3 unterteilen
- wirkt harmonisch und aufgeräumt





Goldener Schnitt

- zwei Größen werden so geteilt, dass ihr Verhältnis dem Verhältnis ihrer Summe zur größeren der beiden Größen entspricht
- 1,618
- wird auch Phi genannt
- visuelles Muster als Hilfsmittel für Designs





Goldener Schnitt

- Größe eines Elements mit 1,618 multiplizieren, um die Größe eines anderen Elements zu ermitteln
- Goldene Spirale über das Design legen, um die Platzierung anzupassen





Farbenlehre

HAUPTSACHTE BUNT?



Bedeutung

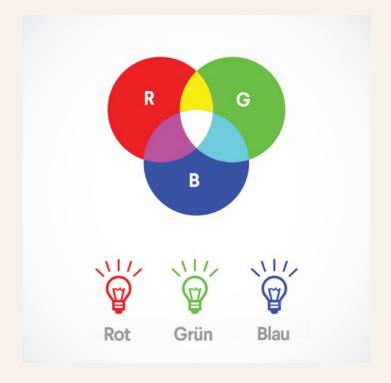
- Jede Farbe hat eine Bedeutung und ruft unterschiedliche Assoziationen hervor
- Überlegen, was man mit der Gestaltung ausdrücken / vermitteln will und Farben dementsprechend auswählen





RGB - das additive Farbsystem

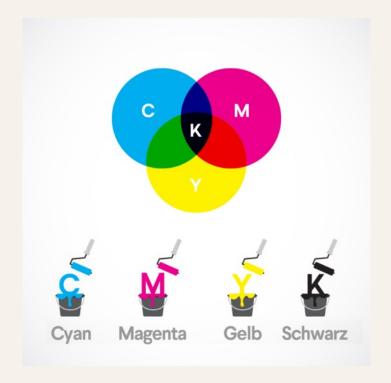
- Die Mischung der Lichtfarben Rot, Grün und Blau ergibt in der Summe die Farbe Weiß
- Je mehr Licht, umso heller wird die Farbe
- Wird für das Web verwendet





CMYK - das subtraktive Farbsystem

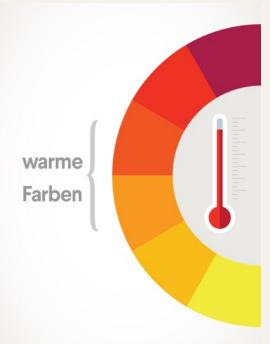
- 4-Farb-Druckprozess, bestehend aus Cyan, Magenta, Gelb und Schwarz (auch Key Black genannt).
- Farben werden niemals so kräftig erscheinen, da das Prinzip dadurch Farbe erzeugt, dass es Farben zusammen mischt (und das Bild dunkler macht)
- Wird für den Druck verwendet





Farbkreis









Typografie

COMIC SANS & CO.



Allgemein

- Lesbarkeit muss immer gewährleistet sein
- Schriftarten übermitteln dem Betrachter sofort eine Botschaft als auch ein Gefühl
- maximal drei Schriftarten kombinieren



Serifenschriften

- erste Wahl für Logos oder gedruckten Text
- werden in der Regel als die zuverlässigsten / konservativsten Schriftarten betrachtet
- Sehr gute Lesbarkeit sowohl bei kurzen Titeln als auch langen Textpassagen





Egyptienne-Schriften

- Bringen beinahe immer einen Vintage-Vibe in ein Design
- klassische Formen funktionieren sehr gut für jede Marke, die mit Outdoor in Verbindung steht
- die verfeinerten, modernen Varianten fühlen sich künstlerisch an





Serifenlose Schriften

- Werden als die ökonomischste, effizienteste, sauberste und modernste Wahl betrachtet
- in unterschiedlichsten Größen lesbar
- Durch die weniger detaillierten Formen eignen sie sich sehr gut für den Bildschirm
- gut für lange Textabschnitte, Überschriften und Logos





Schreibschriften

- weniger Schwünge und lesbarer
- vermittelt ein lässiges, schlichtes und zeitloses Gefühl
- für Logos, Poster und Flyer





Handschriften

- funktionieren gut f
 ür Buchcover und Poster
- beim Logo-Design unvermeidbar, da sie einen kreativen, einzigartigen Touch mit sich bringen





Schriftkombinationen

Do's

Vidaloka & Roboto

- Verspieltheit durch gekringelte Serifen
- moderne, gesetzte Schriftart, um für einen ausgeglichenen Ton zu sorgen

Bebas & Source Sans

- mit Serifenschriften und anderen Sans Serif Schriftarten kombinierbar
- optimal durch offenen und klaren Stil

A heart is not judged by how much you love; but by how much you are loved by others.

-The Wizard of Oz

A HEART IS NOT JUDGED BY HOW MUCH YOU LOVE; BUT BY HOW MUCH YOU ARE LOVED BY OTHERS.

-The Wizard of Oz



Schriftkombinationen

Don'ts





Bilder

SAGEN MEHR ALS 1.000 WORTE



Allgemein

- Druck300 dpi, CMYK
- Web
 72 150 dpi, RGB
- keine Bilder von Google nehmen
- eigene Bilder sind authentischer als Stockbilder
- muss zum Thema passen



Druck

ANSCHNITT, BESCHNITT & CO



Anschnitt und Beschnitt

- Anschnitt
 Damit vermeidet man weiße "Blitzer" durch
 Seitenelemente, die bis an den Blattrand
 gedruckt werden. Der Anschnitt beträgt
 in der Regel 3 mm pro Seitenrand.
- Beschnitt
 Finale Größe eines gedruckten Werks,
 nachdem es zugeschnitten wurde





Online-Druckereien

- https://www.wir-machen-druck.de
- https://print24.com/de/
- https://www.saxoprint.de
- https://www.flyeralarm.com/de/



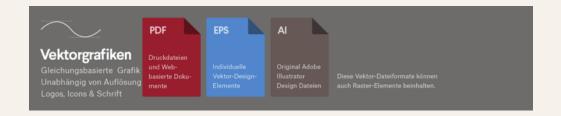
Dateiformate

JPEG. GIF UND EPS



Vektorgrafiken

- Gleichungsbasierte Grafik
- können vergrößert werden, ohne an Qualität zu verlieren
- essenziell für plattformübergreifende Designs





Vektorgrafiken

PDF

Portable Document Format

- kann auf jedem Computer heruntergeladen und betrachtet werden
- eignen sich am besten für die Vorschau einer Arbeit
- lassen sich universell öffnen und anschauen

EPS

- größenveränderbares Dateiformat
- wird üblicherweise für Vektordesigns verwendet
- aufgrund seiner hohen Qualität wird es in der Regel für Logos verwendet

AI

Adobe Illustrator Document

 Dateiformat, um einseitige Vektordesigns darzustellen



Rastergrafiken

- Pixelbasierte Grafiken
- abhängig von der Auflösung
- können nicht vergrößert werden, ohne an Qualität zu verlieren





Rastergrafiken

JPEG

- das am weitesten verbreitete Format für webbasierte Designs
- komprimierte Dateien, die schnell laden
- können keinen transparenten Hintergrund haben (es wird automatisch ein weißer Hintergrund hinzugefügt)

GIF

- unterstützt Animationen und Transparenz
- kann nur bis zu 256 Farben anzeigen und ermöglichen nur geringe Dateigrößen

PNG

 webbasiertes Format, welches keine Qualität verliert, wenn es komprimiert wird

TIFF

- Format, um Rasterbilder zwischen Anwendungen auszutauschen
- erzeugt Bilder mit einer höheren Qualität als JPEG oder PNG



Rastergrafiken

RAW

- Rohdatei von Bildern
- haben eine größere Farbtiefe als JPEG

PSD

Photoshop Document

 unkomprimierte Rasterbilddatei, die in Adobe Photoshop erzeugt wird



Do's & Don'ts

BEISPIELE FÜR GUTE UND SCHLECHTE GESTALTUNG

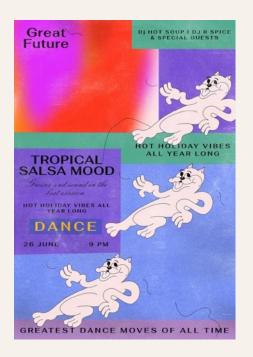


















Anwendung

TIPPS FÜR EINEN GUTEN FLYER



Was muss drauf?

- Name und Logo
- Für was wird geworben?
 Kernbotschaft muss ins Auge fallen
- Anschrift und Kontaktdaten
- Aussagekräftige Bilder
- Prägnanter Text



Gute Quellen

INSPIRATION UND INPUT



Websites

Design

- https://99designs.de/blog/
- https://www.designmadeingermany.de

Bilder

- https://unsplash.com
- https://www.pexels.com/de-de/
- https://pixabay.com/de/

Vektorgrafiken & Icons

- https://de.freepik.com
- https://de.vecteezy.com
- https://www.flaticon.com/de/

Schriften

- https://fonts.google.com
- https://fonts.adobe.com (nur mit Adobe-Lizenz)



Quellen

NACHWEISE DER VERWENDETEN INHALTE



Verwendete Quellen

- https://99designs.de/blog/design-tipps/grafikdesign-grundlagen/
- https://99designs.de/blog/design-tipps/grundlagen-der-farbenlehre/
- https://99designs.de/blog/design-tipps/bedeutung-der-farben/
- https://99designs.ch/blog/design-tipps/bilddateiformate/

